IMT Nuremberg Archives

H – 2208

International Court of Justice

H2208 – 0001

Kirche

Eink

Exhib. Ro 51

EIDESSTATTLICHE VERSICHERUNG

Ueber die Bedeutung einer eidesstattlichen Versicherung, die dem Internationalen Militärgerichtshof in Nürnberg vorgelegt werden soll, belehrt, versichere ich an Eidesstatt:

A. Zur Person

1.) Name Dr. O e p p e r t Vorname Heinz

Geburtstag : 16.11.10 Geburtsort : Schrimm

Beruf : Dr.phil.Habilitant Beruf d.Vaters: Kreiswegemeister

Eigene Vorstrafen : keine

Vorstrafen der Eltern : keine

Heimatanschrift : Rechberg b/Schwäb.Gmünd,Heckenhof

Lageranschrift : 3rd Army Internment Camp 72,LUDWIGSBURG

ISN : 31-G-5288804 (72-0244)

2.) Dauer der freiwilligen Zugehörigkeit zu :

a) NSDAP 1.5.1937 - 1945

b) Corps der Politischen Leiter 9.11.37-1945

c) SA nein

d) Anderen unter Anklage stehenden Organisationen :

3.) Letzter Rang und Dienststellung :

Abschnittsleiter , Reichshauptstellenleiter

4.) Ausgeübte Tätigkeit :

Uebersetzung von fremdsprachigen Zeitungen,Zeitschriften und Büchern.Lektorat.

Bitte wenden !

INTERNATIONAL MILITARY TRIBUNAL
NURNBERG, GERMANY
Ro Exhibit 51
Filed July 3, 1946

H2208 - 0002

H2208 - 0003

B. zur Sache: Kirchenverfolgung.

Das Amt "Weltanschauliche Information" der "Dienststelle des Beauftragten des Führers für die Ueberwachung der gesamten geistigen und weltanschaulichen Erziehung der NSDAP" (Dienststelle Rosenberg) ,in dem ich von April 1935 bis August 1939 und von Dezember 1941 bis September 1944 als Uebersetzer tätig war,beschäftigte sich mit der Tätigkeit der Konfessionen und weltanschaulichen Gruppen.Es handelte sich dabei fast ausschliesslich um eine Beobachtung und Registrierung der Vorgänge auf diesem Gebiet.Ein aktives Eingreifen in die Kirchenpolitik des Staates oder der Partei wäre der Dienststelle auch dann nicht möglich gewesen, wenn sie es gewollt hätte,da sie keine exekutiven Möglichkeiten hatte.Zu den staatlichen und Parteistellen,die an d en Vorgängen auf diesem Gebiet Anteil hatten,bestand ständig ein oft heftiger Gegensatz (Propaganda-und Kirchenministerium ,SD,Parteikanzlei).Die Verbote weltanschaulicher Gruppen und Sekten und Massnahmen gegen einzelne Geistliche erfolgten m.W.ohne Wissen und Einfluss der Dienststelle durch SD oder Gestapo.Eine Förderung etwa der "Deutschen Christen" oder der "Deutschen Glaubensbewegung" oder ähnlicher "deutschgläubiger Gruppen" ist mir nicht bekannt geworden.Auch ihre Tätigkeit wurde lediglich beobachtet und registriert.

Rosenberg selbst hat bei Dienstbesprechungen,an denen ich teilnahm,einen Standpunkt vertreten,den man,wenn auch nicht im streng konfessionellen Sinne,als christlich bezeichnen muss.Soweit mit bekannt ist,ist R.auch niemals aus der protestantischen Kirche ausgetreten.Mitglieder der Dienststelle,auch solche,des konfessionelle Fragen bearbeitenden Amtes,waren z.T.Angehörige christlicher Kirchen,ohne dass ihnen ein Nachteil erwuchs oder sie genötigt wurden diese Zugehörigkeit aufzugeben.

Die Rolle von Rosenbergs Schriften in der weltanschaulichen Auseinandersetzung wird vielfach überschätzt.Trotz ihrer hohen Auflage waren sie zu wenig allgemeinverständlich,um einen grossen Einfluss zu haben.In der Tätigkeit der Dienststelle wurden diese Schriften nicht verwendet,soweit mir bekannt ist.

Dagegen ist z.B.durch Uebereinkommen der Dienststelle mit dem betr.Verleger erreicht worden,dass das antichristliche Hetzbuch "der Pfaffenspiegel" nicht mehr neu aufgelegt wurde.

In dem Rosenberg unterstehenden Ostministerium wurde m.W. den kirchlichen Gruppen des Ostens Förderung und Unterstützung zuteil.

Als weitere Zeugen für die Richtigkeit vorstehender Angaben glaube ich benennen zu können:.... ....

Ludwigsburg,den 27.April 1946 Dr. Heinz Degert

(Unterschrift)

Vorstehende Unterschrift ist von mir,nach Ausweis der Personalien, geleistet und wird von mir beglaubigt:

Ludwigsburg,den 27.4.46.

Deutscher Lagerleiter
3rd Army Internmant Camp 72
LUDWIGSBURG-Germany

H-2208

Exhib. Ro 51

Filed July 3, 1946
H Bruffey
Secy.

Rosenberg Exh. No. 51

H2208 -0004

H2208 – 0005

Dok. f. Westwolf